



Nr. 2014/1 vom 22.07.2014

Hankensbüttel. Mit einer musikalischen Begrüßung des Spielmannszuges Hankensbüttel bei hochsommerlichen Temperaturen begann am Samstag, 19.07.2014 die diesjährige Hauptversammlung der Fachgruppe Musik im NSSV. Im Mittelpunkt stand der Abschied von Landesmusikleiter Bernd Schönebeck, der sein Amt nach 26 Jahren Präsidiumsmitgliedschaft im NSSV zur Verfügung stellte. Insgesamt war er 39 Jahre im Landesspielausschuss tätig. So waren es zunächst die Gäste, die in ihren Grußworten auf das langjährige Wirken eingingen.

Der 1. Vizepräsident des NSSV Wilfried Ritzke war gerne gekommen, um die herzlichen Grüße des Präsidiums auszurichten. Die außergewöhnlichen Verdienste Bernd Schönebecks sollen an anderer Stelle noch gebührend gewürdigt werden. Der Vorsitzende des Kreisschützenverbandes Isenhagen-Wittingen Harald Bohne hatte neben anerkennenden Worten auch noch eine besondere Auszeichnung dabei: Er verlieh Bernd Schönebeck die Ehrennadel in Gold des Kreisschützenverbandes. Zu den ersten Gratulanten gehörte Bohnes Vorgänger als Kreisverbandsvorsitzender, Christian Meyer, der als langjähriger Wegbegleiter von Bernd Schönebeck ebenfalls zur Versammlung gekommen war. Christian Hawellek als Vorsitzender der Schützengesellschaft Hankensbüttel & Isenhagen als Gastgeber lobte vor allem den Einsatz für die Jugendlichen. In der heutigen Zeit ist es schon eine besondere Leistung, diese hinter dem Ofen vorzulocken - oder besser vom PC wegzubekommen. Dies gelingt in den Zügen durch Teilhabe und Spaß und vor allem durch die Musik. „Toll, dass wir Euch Musiker haben“, so Hawellek weiter.

Vor den Wahlen zum Landesspielausschuss gab Landesmusikleiter Bernd Schönebeck seinen letzten Jahresbericht ab. Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr 2013 waren wieder die gut besuchten Weiterbildungsmaßnahmen. Diese sind auch künftig erforderlich, da die Anforderungen der Lehrgangsinhalte stetig wachsen und komplexer werden. Die bisherigen C-Lehrgänge (C 1 bis C 3) werden zum 01.01.2015 zum Beispiel neu organisiert und künftig einheitlich als C-Ausbilder oder C-Dirigent angeboten. Die rd. 10.000 Mitglieder in den angeschlossenen Spielmanns-, Fanfaren-, Hörner- und Musikzügen stellen oftmals den kulturellen Mittelpunkt in ihren Orten dar. Sie bereichern das gesellschaftliche Leben und sind wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen. Ist die Zahl auch leicht rückläufig, so konnten auch im vergangenen Jahr wieder einige Züge Jubiläen und langjährige Bestehen begehen. Als besondere Ereignisse 2013 hob Bernd Schönebeck die Erfolge des Flötenorchesters „Rythm & Flutes“ der Schützengesellschaft Ahlten beim Deutschen Musikfest und den offenen Deutschen Meisterschaften in Chemnitz jeweils mit dem Prädikat „sehr gut“ hervor. Aber auch das Herbstkonzert des Landesspielmannszuges in Ebstorf begeisterte und fand überaus großen Anklang. Seinen letzten Bericht schloss er mit dem Dank an alle, die insbesondere durch ihre ehrenamtliche Arbeit in so vielfältiger Weise zum guten Gelingen des Jahres 2013 beigetragen haben.

Für die Wahl um die Nachfolge im Amt des ausgeschiedenen Landesmusikleiters fanden sich leider keine Kandidaten. Die Funktion bleibt damit bis zur nächsten Hauptversammlung vakant. Stellvertretender Landesmusikleiter Werner Hahnrahs stand ebenfalls zur Wahl und wurde bis zur nächsten Hauptversammlung ohne Gegenstimme als einer von zwei Stellvertretern bestätigt. Der Landesspielausschuss wird sich zusammen mit den Kreismusikleitungen der Herausforderung stellen, bis dahin Vorschläge für eine neue Leitungsebene zu konzipieren. Bei den anschließenden Wahlen wurde noch Urte Tuntke als Schriftführerin bestätigt. Christian Wolff wurde ohne Gegenstimme zum neuen Landesausbildungsleiter gewählt.



Nr. 2014/1 vom 22.07.2014

Werner Hahnrahts nutzte die Gelegenheit und bedankte sich im Namen der Fachgruppe für die außergewöhnlichen Leistungen des aus dem Amt ausgeschiedenen Bernd Schönebeck. Er mochte dabei nicht von einem „Verfallsdatum“ sprechen, sondern drückte ausdrückliche Wertschätzung und Dankbarkeit für die langjährige, aufopferungsvolle Tätigkeit aus. Bei der anschließenden Übergabe eines Blumenstraußes brandete lang anhaltender Applaus auf, bei dem sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. In persönlichen Worten bedankte sich Bernd Schönebeck sichtlich bewegt und wünschte der Fachgruppe für die Zukunft alles Gute.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurden noch zwei besondere Ehrungen der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände an zwei Spielleute aus dem Spielmannszug Wahrenholz verliehen. Für vorbildliche Tätigkeit zur Förderung der Musik wurde Sven Henneicke die Verdienstmedaille in Silber verliehen. Für 50 Jahre aktive Tätigkeit erhielt Ernst-Benno Meyn die Ehrennadel in Gold mit Diamant.

Weitere Themen der rund dreistündigen Sitzung waren noch die neuen Ausbildungskonzepte, verschiedene Lehrgangsangebote und das anstehende NSSV-Zeltlager in Bad Fallingbostel. Ob es im Jahr 2015 eine Neuauflage des Landesmusikfestes geben wird, konnte auf der Hauptversammlung nicht abschließend geklärt werden. Hier sollen weitere Gespräche geführt werden. Auch ein reines Freundschaftstreffen wird dabei nicht ausgeschlossen.



Bernd Schönebeck, Sven Henneicke, Ernst-Benno Meyn und Werner Hahnrahts (v.l.n.r.)



Begrüßung durch den Spielmannszug Hankensbüttel



Nr. 2014/1 vom 22.07.2014



Hauptversammlung der Fachgruppe Musik im NSSV e.V.



Bernd Schönebeck (l.) und Harald Bohne



Bernd Schönebeck (l.) und Werner Hahnrahts